

EU-Kommission bescheinigt MACBETH-Projekt für effiziente Reaktoren guten Fortschritt

16. Mai 2023

- Baubeginn der Demonstrationsanlage am Standort Marl ist erfolgt
- Technologie spart CO₂ und Ressourcen ein und ist damit wichtiger Beitrag zum europäischen Green Deal
- Bundesministerium für Bildung und Forschung würdigt Potenzial in Erfolgsbroschüre

Ansprechpartner Presse

Michael Richter

Leiter Market Communications
Performance Materials
Telefon +49 201 177-4375
michael.richter@evonik.com

Alternative Ansprechpartnerin Presse

Alina Alfes

eMarketing Manager
Performance Intermediates
Telefon +49 2365 49-19055
alina.alfes@evonik.com

Marl. Das Technologie-Projekt MACBETH nimmt konkrete Gestalt an und erhält dabei ein positives Zwischenzeugnis der EU-Kommission. Kurz nach Baubeginn der geplanten Demonstrationsanlage in Marl hat diese den Projektfortschritt bewerten lassen. Die Prüfer zeigten sich sehr zufrieden mit dem im Jahr 2020 gestarteten Vorhaben, bei dem es sich um das größte von Evonik koordinierte EU-Förderprojekt handelt.

Ziel von MACBETH ist die Entwicklung von Reaktoren, die wichtige großtechnische chemische Reaktionen wie die Hydroformylierung deutlich energieeffizienter machen. Dabei spielen Membranen und Katalysatoren eine zentrale Rolle (MACBETH steht für **Membranes And Catalysts Beyond Economic and Technological Hurdles**). „Das Projekt wird außergewöhnlich gut gemanagt. Es ist sehr groß und hat ehrgeizige Ziele, die von den Projektleitern und deren Partnern mit Enthusiasmus vorangetrieben werden“, sagt Gutachterin Annette Juhr, Professorin für Verfahrenstechnik an der Beuth-Hochschule in Berlin. Dementsprechend wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um angesichts der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie nicht das weiterhin erwartete signifikante Ergebnis des Projektes zu gefährden.

Ein zentrales Ziel des Projekts ist Nachhaltigkeit. Die Treibhausgas-Emissionen wichtiger großvolumiger industrieller Prozesse könnten um bis zu 35 Prozent reduziert werden, bei einer Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz um bis zu 70 Prozent. Damit leistet MACBETH einen besonderen Beitrag zum europäischen Green Deal. Dieses große Potenzial hat auch das

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maïke Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Bundesministerium für Bildung und Forschung anerkannt. In seinem Auftrag wurde MACBETH in eine Broschüre mit nur zehn Erfolgsprojekten aufgenommen, die im Rahmen des breiten EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 gefördert werden.

„Mit dem Projekt ist es bereits gelungen, die Technologie der Katalytischen-Membran-Reaktoren der industriellen Umsetzung näher zu bringen“, erklärt Professor Dr. Robert Franke, Projektkoordinator des Gesamtprojekts MACBETH und Leiter der Hydroformylierungsforschung bei Evonik. Die mechanische Fertigstellung der Demonstrationsanlage ist für das 3. Quartal 2023 geplant.

Bei der Hydroformylierung werden ungesättigte Kohlenwasserstoffe, sogenannte Olefine, mit Synthesegas, einem Gemisch aus Wasserstoff und Kohlenmonoxid, zu Aldehyden umgewandelt. Aldehyde wiederum sind wichtige Zwischenprodukte auf dem Weg zu höheren Alkoholen, organischen Säuren oder Estern, die dann beispielsweise als Weichmacher in Kunststoffen oder als Tenside eingesetzt werden.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 18,5 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 2,49 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 34.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Performance Materials

Die immer jungen Klassiker der Division Performance Materials stehen für Produkte und Technologien, die permanent weiterentwickelt werden. Sie sind die Grundlage für viele moderne Anwendungen, etwa in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Pharma oder auch Kunststoffe. Die Division erwirtschaftete mit seinem Portfolio im Geschäftsjahr 2022 mit rund 2.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,66 Mrd. Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.